Willkommen in der Hölle

Von Glimmerharp

Kapitel 5: Kapitel 5: Party!

Law traf pünktlich am besagten Treffpunkt ein, seine Freunde waren noch nicht da. Der Schwarzhaarige seufzte, das war doch klar gewesen, dass Sie sich verspäten würden.

„Entschuldigung“ Bepo stand schuldbewusst vor ihm „Die beiden haben getrödelt und dadurch haben wir den Bus verpasst“ mit Hundeblick sah Bepo, Law an.

Dieser schüttelte den Kopf und lächelte seinen besten Freund an „Ist ja jetzt auch egal, lasst uns saufen gehen“ grinste der zukünftige Arzt.

Zusammen betraten sie ihre Stammkneipe.

Ein Nebel aus Zigarettenqualm und dem Geruch von Alkohol hing in der Luft.

Ein langer Tresen zierte die Komplette gegenüberliegende Wand.

Rechts vom Raum waren Sitz Möglichkeiten, Eckbänke, Rundtische und an den Wänden hingen Hirschgeweihe zur zierte.

Links vom Tresen war eine große Fläche, auf der man tanzen konnte, eine kleine Erhebung diente als Bühne für Amateur Bands.

Zwischen der Bühne und dem Tresen führte eine Tür zu den Toiletten.

Der Mann hinterm Tresen hatte eine dreckige Schürze um und polierte mit einem zerrissenen Lumpen die Gläser.

Vor ihm auf einem Hocker saß eine Person und schien eingeschlafen.

Ansonsten war noch nicht viel Los in der Kneipe.

Die Freunde setzten sich in die hinterste Eckbank, ihr Stammplatz.

„Ist irgendwo ein Ausverkauf, oder warum ist keine Sau hier?“, fragte Shachi,

„Wahrscheinlich sind die ganzen Alkoholiker an Leberversagen gestorben“ lachte Peng.

Bepo schlug ihm auf dem Hinterkopf „Entschuldigung, aber so was sagt man nicht“ murrte er.

Law schüttelte den Kopf „Es ist Ende vom Monat, die haben keine Kohle mehr“ grinste er.

Der Barmann stellte jedem ein Bier vor die Nase „Das übliche“ grummelte der Mann und verschwand wieder hinter seinem Tresen.

„Danke!“, rief Peng durch den Raum.

„Auf ein schrecklich nettes Praktikum“, rief Law aus und sie stießen an.

Mit dem ersten Zug war das halbe Glas, bei dem schwarzhaarigen leer „Du musst, echt

mies drauf sein“ sprach Shachi es an.

Law schnaubte „Du hast ja keine Ahnung“ knurrte dieser und Erzählte grob, was bisher geschehen war „Du solltest das dem Lehrer Erzählen“ meinte Bepo.

Der Schwarzhaarige schüttelte den Kopf „Diesen Erfolg werde ich ihm nicht gönnen“ grummelte Law, trank sein Bier leer und bedeutete dem Barmann ihm ein neues zu bringen.

Wortlos stellte dieser ihm ein volles Glas vor die Nase und nahm das leere mit sich.

Die Freunde schüttelten den Kopf „Du willst dich jetzt nicht echt besaufen oder?“ fragte Peng, Law zuckte mit den Schultern „Weiß noch nicht“

Der Abend neigte sich langsam dem Ende zu.

Die Kneipe war gut gefüllt, die Menschen drängte sich Körper an Körper auf der Tanzfläche.

Die Luft im Raum war noch rauchiger und Alkohol getränkter geworden, dazu kam der Geruch von Verschwitzen Körpern hinzu.

Law war mitten unter Ihnen und wurde stetig von Männern sowie Frauen angetanzt.

Peng und Shachi waren schon nach Hause gegangen, nachdem sie zum hundertsten Mal gefragt hatten, ob es denn Okay sei.

Nur Bepo blieb noch und beobachtete von ihrem Stamplatz aus, seinen besten Freund.

Er machte sich große Sorgen um den älteren, da es sonst nicht seine Art war sich zu betrinken.

Solange Law nicht plötzlich mit einer ihm fremden Person mitging, war es ihm recht, dass dieser sich beim Tanzen verausgabte,

Law tanze in seiner eigenen Welt, er bekam nicht einmal mit, dass sich ein Kerl ihm näherte.

Erst als dieser den jüngeren an sich zog, schreckte er auf und sah dem anderen in die Augen.

Ein Meer aus Schwarz überschwemmte ihn und ließ eine Gänsehaut über seinen Körper schwimmen, hart schluckte der Schüler.

Hatte er zuvor noch nie solche Augen gesehen, die einem so viel versprochen und doch so geheimnisvoll waren.

Der Fremde grinste Law schief an und zog ihn noch ein Stückchen näher an sich, „Hey“ hauchte er ihm ins Ohr.

Law konnte den anderen nur ansehen, war er doch einfach nur sprachlos.

Der andere hatte schwarze Augen, die passenden Schwarzenhaare dazu.

Ein Verführerisches grinsen und einen Körper, den Mann sich nur wünschen kann.

Die Hände des Mannes wanderten über den Rücken Richtung Hintern und blieben auf dem Übergang zwischen Rücken und Po liegen.

Law wurde es heiß, er redete sich ein dass es an dem Tanzen lag und das es in der Kneipe eh viel zu heiß war „Ich brauch was zum Trinken“ keuchte er erregt.

Der Mann schmunzelte und zog Law mit an die Bar, dort bestellte er für sich und den jüngeren einen Tequila

Sie tranken gleichzeitig ihre Gläser leer „Wie heißt du?“ kam es zögerlich von Law, der

Mann grinste schief und beugte sich zu Law hinab, an dessen Ohr stoppte er „Ace“ hauchte er ihm in dieses.

Mit großen Augen sah er den anderen an „Feuerfaust?“ fragte er entgeistert, der andere nickte „Ich hab bisher jede CD von euch gekauft“ Feuerfaust Ace war zusammen mit zwei weiteren Mitglieder die Band Forgotten in hell.

Law wurde rot, hatte er doch den Gitarristen und Leadsänger nicht erkannt.

Dieser hob das Kinn von Law an, sodass der kleinere in seine Augen sehen musste „Dafür das Du mich nicht erkannt hast, obwohl du ja so ein Fan zu sein scheinst, darf ich dir einen Kuss stehlen“ bevor Law reagieren konnte Lagen die Lippen des Sängers auf seinen.

Er hielt den Atem an, Law konnte einfach nicht Glauben das, das wirklich passierte. Langsam schloss er die Augen und erwiderte vorsichtig den Kuss.